|  |  |
| --- | --- |
| BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Papenstraße 3 · 32657 LemgoAlte Hansestadt LemgoDer BürgermeisterMarktplatz 132657 Lemgo | **Ratsfraktion****Ralf Kersting** FraktionsbüroPapenstraße 332657 Lemgoralf.kersting@gruene-lemgo.de |

Lemgo, 20. Juni 2022

Mahd-Planung für städtische Blühstreifen und -wiesen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Ausschussvorsitzender Dr. Burkhard Pohl,

zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz stellen wir folgenden Antrag:

**Die Stadt Lemgo erstellt für die Mahd von Blühstreifen und -wiesen und in deren Nähe Jahresplanungen, die im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz abgestimmt werden. Blühstreifen und -wiesen werden nach Möglichkeit nicht vor September gemäht. Kurzfristig für notwendig erachtete Abweichungen werden ebenfalls dem Ausschuss zur Abstimmung vorgelegt oder – wenn akuter Handlungsbedarf erachtet wird – den zuständigen Landschaftswärter:innen.**

Begründung:
Die Stadt Lemgo hat sich mit dem Beitritt zum Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt" zur Förderung der Artenvielfalt verpflichtet. Der Erhalt der biologischen Vielfalt dient dem strategischen Stadtziel “Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung” durch den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen sowie dem Erhalt der Lebensqualität in der Stadt. Blühstreifen und –wiesen dienen dem Erhalt der biologischen Vielfalt, da sie nektarsammelnden Insekten der Ernährung und damit dem Überleben dienen.

Vgl. dazu <https://www.bund-lemgo.de/download/Heft_Spaete_Mahd_int.pdf>

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 28.09.2021 wurde eine Anfrage, warum der Blühstreifen am Braker Weg durch die Städtischen Betriebe mitten in der Blühzeit abgemäht wurde, mit einem Versehen begründet. Seinerzeit wurde den Ausschussmitgliedern zugesichert, dass zukünftig später gemäht werden sollen.
In diesem Jahr wurde sowohl der vorgenannte Blühstreifen als auch der entlang der Rintelner Straße in Höhe des Friedhofs bereits vor Mitte Juni gemäht.

Durch die Abstimmung fester Mähpläne sollen solche Versehen zukünftig vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Kersting